

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
12. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
**Gold- und
Silberankauf**
nur beim seriösen Goldschmied

ca. Fr. 40.-/46.- per Gramm Feingold

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn - www.franzschmuck.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Betragte Schönheit

Bild: zVg.



Open Air.....
«slowUp» –
die Bilder

Open Air.....
«SummerDays»
– die Bilder

Vitrine.....
Eine begehrte
Auszeichnung

Mosaik.....
Grosse Ehre für
einen Oldtimer

..... Aktuell
3 Mars-Vereinigung lädt
zum Arboner Hafenfest

8

9

13

16

Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Samstag, 3. September 2011
Über 30 Party
DJ Ernesto

Jeden 3. Samstag im Monat
Schlager- & Oldie's-Abend.

Ü-30-er Hitparade
Disco • Bar • Trischli Arbon

Maltherapie – Ausdrucksmalen

– Malsamstage
– Auf Yantras meditieren und deine eigenen Yantras malen

Für dein ganzheitliches Wohlbefinden. Deinen inneren und äusseren Frieden.

Weitere Auskünfte und Informationen:
Christine Giger,
Bahnhofstrasse 29, 9320 Arbon
Telefon 071 877 24 78
www.lichtundenergie.ch

Restaurant Wildpark, Arbon

Parkplatz-Fest
Samstag, 3. Sept. 2011, ab 20.00 Uhr

Tanz und Stimmung mit den «**Draufgängern**»
«Feines vom Grill»

Sonntag, 4. Sept. 2011, ab 11.00 Uhr
Unterhaltung mit den «**Draufgängern**»
«Feines vom Grill»

Grosse Tombola mit attraktiven Preisen
Auf Ihren Besuch freuen sich Susanna und Fritz Büchler mit Team

NAHGSCHÜR
Kathrin Tobler

Mallisdorf 10 × 9325 Roggwil
071 455 11 83 × 079 715 60 88
Nachmittags

Gerne erledige ich fachkundig Ihre Näharbeiten...

1. Internationales Orgelfestival Arbon
02. bis 23. September 2011

Jeden Freitag um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Arbon

02. Sept. 2011/19.00 Uhr: **Faust** – Orgel Improvisation zum Stummfilm «Faust» (Murnau, 1926) – Prof. Wolfgang Seifen (Berlin/D)

09. Sept. 2011/19.00 Uhr: **Vive la France!** – Werke französischer Komponisten – Domorganist Kristian Krogsøe (Århus/DK)

16. Sept. 2011/19.00 Uhr: **Bella Italia!** – Werke von Bossi, Frescobaldi, Ravanello u. a. – Eun-Hye Lee (Südkorea)

23. Sept. 2011/19.00 Uhr: **Wie ein Gedicht...** – Symphonische Dichtungen von Franz Liszt (zum 200. Geburtstag) – Stefano Barberino, Orgel (Italien), Simon Menges, Klavier (Arbon)

Alle Konzerte finden in der evangelischen Kirche Arbon statt. Eintritt frei – Kollekte

BESUCH AUS BERN

7. SEPTEMBER 2011
AB 18 UHR
PENTORAMA,
AMRISWIL

POLITMARKT UND VOLKSFEST

+ Swing Kids by Dai Kimoto
+ Nicolas Senn

Keine Schweiz ohne uns.
www.csp-burgau.ch

BUNDESRÄTIN DORIS LEUTHARD

TREND FASHION SHOW

Mittwoch, 7. Sept. 2011, 19.30 Uhr
Boutique Adesso, Novaseta Arbon

Eintritt: Fr. 10.– (wird als Gutschein angerechnet)

Late-Night-Shopping bis 22.30 Uhr
Moderation: Reto Scherrer

Stephan Weiler
ist nach der Show unser Gast und verteilt auf Wunsch Autogramme.

Vorverkauf ab sofort!

adesso
MODE FÜR SIE UND IHN

≈ AKTUELL

Mars-Vereinigung – seit 20 Jahren Fronarbeit zum Erhalt des 89-jährigen MS Mars

Im Dienste einer alten Dame



Das Motorschiff Mars – 1922 in der Erhartswerft in Berlin-Spandau als Kurs- und Ausflugsschiff erbaut.

Abbruch oder Sanierung lautete die Frage nach der Ausmusterung des MS Mars im Jahr 1990. Glücklicherweise hatte eine Handvoll Idealisten etwas gegen die Verschrottung dieser bald 90-jährigen Schönheit!

«Das Motorschiff Mars gehört einfach zum Stadtbild und zur Kultur von Arbon», erklärt Peter Breitenmoser als Präsident der Mars-Vereinigung ebenso kurz wie prägnant den langjährigen Einsatz von zahlreichen Freiwilligen im Dienste dieses gemütlichen Oldtimers. In diesem Jahr feiert die Mars-Vereinigung ihr 20-jähriges Bestehen mit einem zweitägigen Hafenfest auf der Mole.

Gratis-Kafi und Gipfeli
An diesem 20-Jahr-Jubiläum der Arboner Mars-Vereinigung soll auch die Bevölkerung teilhaben. Deshalb offerieren die «Mars»-Idealisten am Sonntagvormittag – Peter Breitenmoser: «S'hät solangs hät.» – Gratis-Kafi und Gipfeli. Dies ist jedoch bei weitem nicht der einzige Grund für einen Besuch, denn am Samstag von 11 bis 24 Uhr und am Sonntag von 10 bis 15 Uhr werden die Gäste mit Festwirtschaft, einer Modellboot-Ausstellung, Tombola, Gratis-Rundfahrten und musikalischen Highlights bestens unterhalten. Ab 20 Uhr spielt am Samstagabend

das Duo «Sound Express», und zum Frühschoppen gibt sich am Sonntag ab 10 Uhr Charly Piller mit dem «Hoch-Gebirgs-Quintett HGQ» die Ehre. Sollte das Wetter keine Jubiläumslaune haben, dann sind die Gäste im 300 Personen fassenden Festzelt bestens aufgehoben.

Eine bewegte Geschichte
MS Mars hat es verdient, kurz auf die bewegte Geschichte dieses ehemaligen Kurs- und Ausflugsschiffes einzugehen. 1922 in der Erhartswerft in Berlin-Spandau erbaut, diente die «Mars» lange Jahre als Passagierschiff. Das vom Arboner Bootsvermieter Gustav Zels in Auftrag gegebene Schiff wurde für den Kurs- und Ausflugsverkehr auf dem Bodensee verwendet. Mit seinem Platzangebot für 30 Personen leistete es während rund 55 Jahren gute Dienste. 1977 wurde die «Mars» von der SLRG Arbon für 10 000 Franken gekauft. Der neue Einsatzbereich war im weiteren Sinn nach wie vor der Personentransport; nur nicht mehr zum Zeitvertreib, sondern als Rettungsboot. Um das Boot rettungstauglich zu machen, wurde es in vielen hundert Fronstunden für seinen neuen Zweck umgebaut und ausgerüstet. Im Winter 1981/82 wurde das MS Mars im Schädlerareal der Arboner Gemeinde eingestellt und in rund 750 Fron-

stunden überholt und umgebaut. Das Boot erhielt ein neues Aluminiumverdeck. Die alte, sechsteilige Holzfront wurde durch eine zweiteilige Alufont mit Securitscheiben ersetzt. Der gesamte Führerstand wurde um 15 Zentimeter erhöht, das Aussenschiff erhielt eine neue Lackierung und einen neuen Schriftzug. Doch im Jahr 1990 – nach der Inbetriebnahme der Linssen 372 SX Patrol Stahlyacht «Sirius» – wurde die «Mars» ausgemustert.

Rettung durch Mars-Vereinigung
Um dieses Schmuckstück auf dem Bodensee auch für die Nachwelt zu erhalten, gründeten am Freitag, 8. November 1991, eine Dame und 17 Herren die Mars-Vereinigung. Präsiert wurde diese durch den im Dezember 2010 verstorbenen, legendären Walter von Arb, der als Präsident von Charlie Bartholdi und 2007 von Peter Breitenmoser abgelöst wurde. Heute zählt die Mars-Vereinigung 47 Aktivmitglieder, wovon deren 25 mehr oder weniger häufig am «Mars»-Steuer stehen. Für den Betrieb und Unterhalt dieses Oldtimers werden jährlich rund 30 000 Franken aufgewendet. Allein diese Zahl zeigt, dass die Mars-Vereinigung für Zuwendungen immer wieder dankbar ist... – Weitere Infos unter www.mars-vereinigung.ch red.

De-facto

Missbrauch wirksam bekämpfen!
Wie naiv sind die Arbonerinnen und Arboner? Dieser Tage hat ein parlamentarischer Kopf behauptet, die 768 Unterzeichner der Volksinitiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!» seien sich gar nicht bewusst gewesen, was sie unterschrieben haben. Wer immer noch nicht genau weiss, was die Initiative will, besucht am besten die Parlamentssitzung vom 13. September. Hier ist eine lebhaftige Debatte zu erwarten.

In seiner Antwort zu dieser Initiative sagt der Stadtrat: Ja, wir haben viele Sozialfälle, und sie werden weiter zunehmen, gerade weil es in Arbon viele Leute «mit tieferen Bildungsniveaus» gibt. Der Stadtrat meint auch, Sozialdetektive könnten im Prinzip schon jetzt eingesetzt werden. Doch sie seien gar nicht nötig... Stadtrat und Sozialamt sperren sich also weiter gegen Sozialdetektive. Darum braucht es einen klaren gesetzlichen Auftrag! Bei einem Missbrauchsverdacht sollen zwingend externe Sozialdetektive eingesetzt werden – wie in Frauenfeld, Kreuzlingen und in rund 20 Zürcher Gemeinden.

Rosann Waldvogel, frühere Spitzenbeamtin im Zürcher Sozialdepartement, wurde unlängst vom «Tages-Anzeiger» gefragt, ob es ein Fehler war, nicht schon früher Sozialdetektive einzusetzen. Die Antwort: «Wir haben zu lange gezögert, weil wir den Eindruck hatten, die Regel- und Kontroll-dichte im Sozialamt sei ohnehin schon zu gross. Ich habe die Sozialdetektive nach entsprechenden Beschlüssen der Politik dann aber eingeführt – sehr erfolgreich.»

Wie lange zögern Stadtrat und Sozialamt in Arbon noch?



Andrea Vonlanthen, Präsident der SVP-Fraktion im Stadtparlament

s'3x30

Fitness für Frauen

Herbst-Angebot
7 Wochen Training
vom 5. Sept. bis 22. Okt. 2011
für Fr. 125.-

Gleich am Montag anrufen!

071 446 49 94 / 079 328 97 98

Friedenstrasse 7, 9320 Arbon
infos3x30@bluewin.ch

Benefizkonzert



zugunsten des Instrumentenfonds Musik Thurgau
des Verbands Musikschulen Thurgau

Klavierabend in Arbon
Freitag, 2. September 2011, 19.30 Uhr
Landenbergsaal im Schloss

**Benjamin Engeli interpretiert
Beethoven und Rachmaninow**
Hochbegabte MusikschülerInnen präsentieren ihr Können: Tarek (11) und Aron (9) Alakmeh, Kreuzlingen, Effi (11) und Ria (10) Perger, Zihlschlacht

Gratis Eintritt, freie Kollekte
Bitte reservieren Sie Ihren Sitzplatz über folgende Ticketing Adresse: info@infocenter-arbon.ch, Telefon 071 440 13 80

Ein Kulturengagement von Simone Curau-Aeppli,
Weinfelden, Nationalratskandidatin CVP
www.simone-curau.ch

**Herzlichen Dank
meiner Kundschaft,
die mir während all
der Jahre die
Treue gehalten hat!**

Andrea Gähwiler

A.G. Reinigungen Arbon

Wohnungsreinigungen Räumungen
Treppenhäuser Hauswartungen
Fensterreinigungen

≈ ALLTAG

SP zum Parkierungsreglement

Die SP Arbon befürwortet aus umweltpolitischer und rechtlicher Sicht die Schaffung eines Parkierungsreglements. Ebenso klar fordert sie aber eine Vereinfachung und Anpassung an kleinstädtische Verhältnisse. Arbon ist nicht St.Gallen! Nach der SP Arbon genügt die Schaffung von drei Zonen: Zone mit Gebühren, Blaue Zone und Zone ohne Tagesgebühren. Sie spricht sich damit gegen eine Parkverbotszone aus. Auf eine Zeitbeschränkung soll verzichtet werden, ebenso auf die Bewirtschaftung der Parkplätze bei Vita-Parcours, Tennisplatz und Strandbad. Die Einwohner in den verschiedenen Zonen müssen die Möglichkeit haben, eine besondere Parkkarte gegen Gebühr zu beziehen. Die «Laternengarage-Gebühren» haben sich nach Ansicht der SP Arbon bewährt, sollen aber nicht erhöht werden. Die SP Arbon wird sich bei der Beratung im Stadtparlament für ein einfaches und bürgerfreundliches Parkreglement einsetzen. *mitg.*

Verwaltung und Werkhof geschlossen

Heute Freitag, 2. September, bleiben die Büros der Stadtverwaltung Arbon und der Werkhof ganztags geschlossen. Das städtische Personal und der Gesamtstadtrat begeben sich auf den alle drei Jahre stattfindenden gemeinsamen Ausflug.

Dienstjubiläen

Am 1. September vor 20 Jahren hat John Anderes seine Arbeit bei der damaligen Ortsgemeinde Arbon aufgenommen. Heute arbeitet er im Werkhof, verantwortlich für die Entsorgungsstelle. Ebenfalls gestern Donnerstag konnte Dean Sutton auf zehn Jahre Tätigkeit im Werkhof, mit Schwerpunkt Spielplätze, zurückblicken. Stadtrat und Belegschaft gratulieren den beiden und danken für den Einsatz und die Treue.

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 31. August, konnte Gertrud Blättler-Wanner an der Föhrenstrasse 3 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten. *Stadtkanzlei Arbon*

Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten. *Stadtkanzlei Arbon*

Spielnachmittag auf der Schlosswiese

Statt in der Rondelle treffen sich die Kinder und Jugendlichen (ab Kindergarten bis Mittelstufe) am Mittwoch, 7. September, auf der Schlosswiese neben dem Spielplatz. Organisiert wird der Spielnachmittag von der Kinder- und Jugendarbeit Arbon in Zusammenarbeit mit der Ludothek. *Medienstelle Arbon*

Nutzungsrecht zugestimmt

Der Thurgauer Regierungsrat hat einer Vereinbarung mit der Stadt Arbon über das Nutzungsrecht an 60 Parkplätzen beim Berufszentrum Arbon zugestimmt. Als Einkaufssumme für dieses Nutzungsrecht zahlt der Kanton der Stadt Arbon einmalig den Betrag von 480 000 Franken. *ID.*

Bodmerallee: Abschnitt St.Galler-/Brühlstrasse wird saniert

Vor rund einer Woche haben die Stadt Arbon (Kanalisation/Strasse), die Arbon Energie AG (Wasser/Elektrizität) und die Swisscom (Rohrblock) in der Bodmerallee mit verschiedenen Sanierungsarbeiten begonnen. Bis zum Abschluss aller Arbeiten – inklusive der Arbeiten der Fremdwerte sowie der Deckbelagsarbeiten – muss mit einer Bauzeit von rund zwölf Monaten gerechnet werden. Die Zu- und Wegfahrt für Anwohnende wird soweit wie möglich aufrechterhalten, allerdings sind Behinderungen und Lärm in diesem Abschnitt nicht auszuschliessen. Die Arbeiten wurden an die Baumann + Cellere AG, Arbon, zum Betrag von knapp 200 000 Franken für den Strassenbau und rund 146 000 Franken für die Kanalisation vergeben. Damit die Jungbäume an der Bodmerallee während der Arbeiten nicht beschädigt werden, werden sie im Herbst durch die Stadtgärtnerei ausgegraben, zwischengelagert und nach Bauvollendung wieder eingepflanzt. *Medienstelle Arbon*

Tag der offenen Tür
3. + 4. Sept. – jeweils von 10:00–17:00 Uhr

Wand- und Bodenplatten für:

- KÜCHE
- BAD
- WOHNEN
- AUSSEN

Neue Keramikausstellung auf 500 m² in Arbon

hama keramikdesign

aus Liebe zu Keramik

St.Gallerstrasse 115, 9320 Arbon, T. 071 446 61 66, www.hama-keramikdesign.ch

Hafenfest
Mars-Vereinigung Arbon

20 Jahre MARS-VEREINIGUNG

Hafendamm Arbon

3.–4. September 2011
Freunde, Gäste und Gönner - alle sind herzlich willkommen

Samstag, **Festwirtschaft** ab 11.00 Uhr
Tombola, Gratis Rundfahrten
11.00 bis 18.00 Uhr
Modellbootausstellung
ab 20.00 Uhr
Unterhaltung mit



Sonntag, ab 10.00 Uhr
Frühstücken mit



Jubiläumsaktion zum 20-Jahre-Jubiläum der Mars-Vereinigung
Gratis-Kafi mit Gipfeli von 10.00–12.00 Uhr (s'hät solangs hät)
11.00 Uhr **Verlosung eines Apéro** auf dem MS Mars für 20 Personen



Festzeiten:
Samstag, 3. September 2011 11.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag, 4. September 2011 10.00 bis 15.00 Uhr

Werte Kundschaft, wir haben per 1. September 2011 neue Öffnungszeiten

Montag:	Neu > Geschlossen (Ruhetag)
Dienstag:	07.30 – 12.00 Uhr 15.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	07.30 – 12.00 Uhr Neu > 15.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag:	07.30 – 12.00 Uhr 15.00 – 18.30 Uhr
Freitag:	07.30 – 12.00 Uhr 15.00 – 18.30 Uhr
Samstag:	07.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 16.00 Uhr

Ganz klar – weils schmeckt!

schleuniger bodenseemetz.ch

st. gallerstrasse 216
9320 stachen/arbon
telefon 071 446 48 63
schleuniger@bodenseemetz.ch

CVP zum Parkierungsreglement

Die CVP/EVP-Fraktion sieht beim neuen Parkierungsreglement trotz positivem Fazit in diversen Punkten Überarbeitungsbedarf. Die geplanten Gebühren in Gebieten mit Kurzzeit- und Langzeitparkierungsfeldern sind eindeutig zu hoch. In Tat und Wahrheit möchte die Stadt mit den Geldern neue Parkhäuser vorfinanzieren. Zur erfolgreichen Umsetzung dieses Vorhabens müssen jedoch zusätzliche Ressourcen aufgewendet werden. Die CVP/EVP-Fraktion erwartet eine transparentere und nachvollziehbarere Informationspolitik des Stadtrats. Für das Arboner Städtli ist das neue Parkierungskonzept zu restriktiv. Auch die nördliche Parkverbotszone ist wenig nachvollziehbar – die Fraktion hat entsprechende Lösungsansätze beim Stadtrat eingereicht. Für die Badeanstalten Schwimmbad und Strandbad als auch die Sportanlage Stacherholz müssen ausreichend Langzeitparkierungsmöglichkeiten vorhanden sein. Der Entwurf zur Vernehmlassung sieht eine Begrenzung auf lediglich drei Stunden vor. Zuletzt ist auf die motorisierten Kirchgänger besser Rücksicht zu nehmen. *mitg.*

primarschulgemeinde arbon



Neubau Sämtishalle

Tag der offenen Tür

Die neue Sämtishalle mit diversen Schulräumen und das umgebaute Berglischulhaus sind dem Betrieb übergeben worden. Das Berglitem, die Schulbehörde, Planer & Handwerker freuen sich, wenn Sie die Anlage anlässlich des Tags der offenen Tür besuchen:

Samstag, 10. September, 10.00 bis 16.00 Uhr
diverse Darbietungen zwischen 10.15 und 13.00 Uhr.

Arbon, 02.09.11

Primarschulgemeinde Arbon

SVP zum Parkierungsreglement

Die Fraktion der SVP im Stadtparlament hält den Zeitpunkt für die Einführung eines neuen Parkierungsreglements der Stadt Arbon für verfrüht. Ohne erste konkrete Erfahrungen mit der neuen Kantonsstrasse und ohne Nutzungsmöglichkeit von Parkhäusern gleiche das Reglement einer theoretischen Übung ohne realen Hintergrund. Das Reglement sei einseitig gegen den Auto fahrenden Bürger gerichtet. In der vorliegenden Form sei es nachteilig für die Bewohner der Altstadt, für Handel und Gewerbe im Zentrum und für die touristische Entwicklung. In Arbon herrsche derzeit kein Parkierungschaos. Die SVP spricht von einem fragwürdigen Eingriff in die Handels- und Gewerbefreiheit und von Wettbewerbsverzerrung. Das Reglement verursache letztlich nur administrativen Mehraufwand. Für die SVP kommt nur eine freiwillige monetäre Bewirtschaftung ab 100 Parkierungsfeldern in Frage. Eine zwingende Notwendigkeit zur vollständigen Reglementsrevision besteht nach Ansicht der SVP ohnehin nicht. *mitg.*

Saisonstart des HC Arbon am Samstag, 10. September

Doppelte Herausforderung

Nach dem Abenteuer NLA starten die Handballer des HC Arbon am Samstag, 10. September, zur zweiten Saison in der NLB; jener Liga, die sie eigentlich anstrebten. Neben dieser Herausforderung erwartet den HC Arbon nach dem Aufstieg seiner Damen in die nationale 1. Liga noch eine zweite, ebenso anspruchsvolle Aufgabe. Damit stellt der HC Arbon sowohl bei den Männern wie bei den Frauen die höchstklassierte Thurgauer Mannschaft.

Die kommende NLB-Saison wird für den HC Arbon keinesfalls einfach werden. Wie rasch findet die sich in verschiedenen Positionen veränderte Mannschaft zu einer Einheit? Und wie rasch findet das Team nach einer Saison mit lauter Niederlagen wieder zur Gewinnermentalität, die sie in der Schlussphase der letzten NLB-Meisterschaft so auszeichnete?

Ziel ist erste Tabellenhälfte

Das Team erfuhr mit dem Wechsel von Björn Fröhlich zu St. Otmar und Gabor Busa zu Fortitudo Gossau sowie den Rücktritten der routinierten Ole Hönisch und Elias Neuenchwander gewichtige Abgänge. Dem stehen allerdings mit den beiden Zwei-Meter-Männern im linken Rückraum, dem erfahrenen Faruk Tataraga und dem ambitionierten Lars Hartmann, mit dem Romanshorer Lukas Raggenbass auf der Spielmacherposition, Rückkehrer Stefan Huber im Tor, sowie den zwei talentierten jungen Flügelspielern Marc Strässle und Raffael Eberle, verschiedene Ergänzungen gegenüber, die zu Hoffnungen Anlass geben. Unter der bewährten Leitung von Enver Koso trainiert die Mannschaft gezielt und seriös. In ihrem ersten Heimspiel – der letzten Saison in der alten Stacherholzhalle – trifft sie auf den überraschenden Aufsteiger SC Siggenthal/Baden, der sicher ein erster Gradmesser sein wird. Eine Woche darauf folgt das Auswärtsspiel gegen den zweiten Aufsteiger, den früheren Schweizermeister TV Zofingen, der keinen Hehl aus sei-

nen Ambitionen macht, mittelfristig wieder an die alten Zeiten anzuknüpfen. Es ist davon auszugehen, dass die Meisterschaft wieder so ausgeglichen verläuft wie letzte und vorletzte Saison, als sich der HC Arbon mit drei Punkten mehr als der Absteiger für die Aufstiegsrunde in die NLA qualifizieren konnte.

Da die NLA diese Saison von zwölf auf zehn Mannschaften reduziert wird, gibt es keinen Direktaufsteiger aus der NLB. Die beiden Erstplatzierten der NLB werden in einer Aufstiegsrunde mit dem Achten und Neunten der NLA – der Zehnte und Elfte steigen direkt ab – die beiden restlichen Plätze in der NLA ausmachen. Hier mit dabei zu sein rechnet in Arbon niemand, mit einem Platz in der ersten Tabellenhälfte wären die Ziele sicher erreicht.

Damen wollen sich behaupten

Bei ihrer Heimpremiere in der 1. Liga treffen die Arbonerinnen nach dem NLB-Match mit dem BSV Wettingen ebenfalls auf Gäste aus dem Aargau. Der Saisonstart erfolgt allerdings bereits eine Woche vorher mit dem Auswärtsspiel gegen den BSV Stans. Damit wird auch der wohl grösste Umstellung für die Arbonerinnen sichtbar: Die allesamt unbekanntes Gegner aus der ganzen Schweiz und die weiten Reisen zu den Auswärtsspielen; die kürzeste Fahrt geht nach Wettingen. Im Kader der Arboner Frauen gab es weniger Wechsel, dafür einen besonders gewichtigen, der Rücktritt von Topskorerin Elena Frikart. Vielleicht wird die dadurch gewonnene Ausgeglichenheit gerade zur Chance. Jedenfalls trainiert die Mannschaft unter ihrem neuen Trainer Michael Gründel intensiv und motiviert. Wenn es ihm gelingt, bis zum Saisonstart sein Verständnis vom Handball als schnellem Laufspiel auf die Mannschaft zu übertragen, dann darf man sich auf attraktive und spannende Spiele freuen. Dann sollte auch das klare Saisonziel, sich als Aufsteiger in der 1. Liga zu behaupten, nicht unerreichbar sein. *mitg.*



Der Arboner SP-Präsident Bernhard Bertelmann (links) begrüsst nebst SP-Nationalratspräsidentin Edith Graf-Litscher und SPS-Präsident Christian Levrat vor dem Hotel «wunderbar» zahlreiche interessierte Gäste.

Levrat bei der SP Arbon

Auf einer Wahltour im Hinblick auf die National- und Ständeratswahlen im Oktober war SP-Präsident Christian Levrat kürzlich auch in Arbon zu Gast. Begleitet wurde er von einer Aufnahme-Crew des Westschweizer Fernsehens. Beim Feierabendgespräch in der «wunderbar» nahm er Stellung zu aktuellen Themen wie Frankenaufwertung und Armutsrisiko. Mit Blick über den See meinte er, die wirtschaftlichen Probleme seien international und könnten nicht rein national gelöst werden. Weiter kritisierte er die Lohnpolitik vieler Unternehmen, *mitg.*

welche die Arbeitnehmenden immer mehr drücke, während die Manager «abgarnierten». Es gelte den Mittelstand zu stärken, der von den bürgerlichen Parteien immer weiter vernachlässigt werde. Die Thurgauer SP-Nationalrätin Edith Graf-Litscher bekräftigte die Meinung Levrats, mit den Wahlen gehe es darum, unsere Sozialeinrichtungen zu sichern. Mit einem besonderen Goldfisch verdankte SP-Arbon-Präsident Bernhard Bertelmann Levrats interessante Ausführungen im Namen der über 70 Besucherinnen und Besucher. *mitg.*

Krone für Roggwilerin?



Eine siebenköpfige Jury mit einem Vertreter der Mosterei Möhl AG und der amtierenden Thurgauer Apfelkönigin Ariane Tanner aus Egnach hat sechs knackige junge Kandidatinnen für die Wahl zur Thurgauer Apfelkönigin 2011/12 nominiert. Diese werden am Samstag, 1. Oktober, zur Ausmarchung antreten. – Sie stellen sich zur Wahl: (von links) Tanja Stähli, Roggwil; Melody Rüedi, Steckborn; Sara Wirz, Zuben; Melody Stäheli, Schocherswil; Julia Ruppert, Hüttwilen; Janine Schär, Tägerwilen.

Gutbesuchter Klimaevent – jetzt an die Zeit nach dem Erdöl denken

Der Weckruf der Otto Keller AG



130 Gäste folgten der Einladung der Otto Keller AG zum Klimaevent. – Unser Bild zeigt im Vordergrund links Dennis Reichardt, CEO der Otto Keller AG, und Daniele Ganser, Uni Basel.

In wenigen Jahren wird die globale Erdölproduktion ihre Spitze, ihren «Peak», erreicht haben. Danach werden die Fördermengen rasant abnehmen. «Darauf müssen wir uns jetzt vorbereiten», forderte der Historiker und Friedensforscher Daniele Ganser kürzlich am Klimaevent in Arbon. Die Otto Keller AG als Organisatorin hat damit einen eindringlichen Weckruf erklingen lassen.

Otto Keller AG

Seit über 50 Jahren ist das Arboner Unternehmen Otto Keller AG das Kompetenzzentrum für Heizung, Lüftung, Klima und Kälte in der Ostschweiz. Privathaushalte, kleine Unternehmen, Industriebetriebe sowie die öffentliche Hand sind ihre Kunden. Otto Keller AG ging anfangs Jahr in die Hände einer neuen Generation über: Die Nachkommen von Firmengründer Otto Keller haben sämtliche Anteile an Geschäftsführer Dennis Reichardt und Peter Stark, Leiter Finanzen und Personal, verkauft. Otto Keller AG ist der umfassende Serviceanbieter und weiss Bescheid bei Installation und Wartung stationärer sowie bei der Vermietung mobiler Anlagen.

«Was wir heute in Sachen Energie entscheiden und umsetzen, wird morgen die Geschichte sein, die unsere Kinder und Kindeskinde in der Schule lernen werden», sagte Geschäftsführer Dennis Reichardt, als er den Anlass vor rund 130 Gästen eröffnete.

Jetzt vorbereiten

Die Schweiz, die heute täglich 38 Millionen Liter Erdöl verbrauche, müsse ihre Abhängigkeit vom fossilen Brennstoff abbauen, erklärte darauf Gastredner Daniele Ganser, der an der Universität Basel lehrt und dort auch das Forschungsprojekt «Peak Oil» leitet: «Wir müssen unsere Energieunabhängigkeit zurückgewinnen.» Und vor allem heisse das, sich jetzt vorzubereiten auf die Zeit, da die Ölfördermengen zur Neige gingen.

Kunden sensibilisieren

«Wir sehen uns als Unternehmen in der Pflicht, unsere Kunden auf diesen bevorstehenden Wandel zu sensibilisieren», so Dennis Reichardt im persönlichen Gespräch während des anschliessenden Apéros. Dieser Wandel wird nach seiner und Daniele Gansers Ansicht nicht

nur politisch und wirtschaftlich, sondern auch gesellschaftlich fundamental sein. Vor diesem Hintergrund engagiert sich die Otto Keller AG für den Einsatz erneuerbarer Energien und für Energieeffizienz. «Die Innovationsschübe in der Gebäudetechnik werden sich in immer kürzeren Abständen folgen», ist Dennis Reichardt überzeugt: «Die Otto Keller AG wird diese Neuerungen in der Praxis aktiv mitgestalten.» Dabei vertraue das 70-köpfige Team der Technik nicht blind. Vielmehr gehe es darum, dass sich diese auch ökologisch und ökonomisch bewähre.

Erneuerbare Energien

Die Palette der Möglichkeiten, welche die Sonnenenergie und andere erneuerbare Energien bieten, ist gemäss Daniele Ganser noch längst nicht ausgereizt. Wärmepumpen funktionieren heute mit drei Vierteln erneuerbarer Energie. «Das letzte Viertel», findet er, «könnten wir ja auch noch durch erneuerbare Energie ersetzen.» – Gespannt blickt Daniele Ganser übrigens auf das Geothermie-Projekt in der Stadt St.Gallen.

pd.

«SONNHALDENplus» weit voran

An der Generalversammlung vom 11. Mai 2011 haben die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler den Anträgen im Rahmen der Vorstudie «SONNHALDENplus» mit grossem Mehr zugestimmt. Das heisst, das Projekt NPA wurde auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie abgeschlossen und die Ergebnisse, soweit sinnvoll, für das Projekt «SONNHALDENplus» genutzt. Desgleichen haben die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler der Übernahme der Pensionärinnen und Pensionäre sowie des Personals der evang. Kirchgemeinde Arbon zugestimmt. Die Verhandlungen zum Vorvertrag mit der evang. Kirchgemeinde konnten mit einem beidseitig erfreulichen Ergebnis denn auch fristgerecht abgeschlossen werden. In den nächsten Monaten werden nun die Detailfragen für einen Hauptvertrag verhandelt. Entsprechende Gespräche wurden bereits aufgenommen. Ebenfalls weit gediehen sind die Vorbereitungen für den Projektwettbewerb zum Neubau «SONNHALDENplus», so dass in den nächsten Wochen ein Planungsbüro mit der Umsetzung des Wettbewerbs beauftragt werden kann. Ziel ist, im Frühjahr 2012 die eingereichten Projekte zu beurteilen und zu jurieren. *pd.*

«Trommelgefährten» mit Martin Fuchs im Kultur Cinema

Zu Besuch im Kultur Cinema Arbon bei Jürg Niggli ist heute Freitag, 2. September, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr, Eintritt 15 Franken) Martin Fuchs, Filmmacher und freier TV-Journalist, der unter anderem für die Kultursendung «Next» und den Kulturspiegel der ARD gearbeitet hat. Er gibt in einem Gespräch Einblick in seine Arbeit und in die Entstehung seines neuesten Werks «The Fellowship of the Drums»; eine Mischung aus Musikfilm und Roadmovie, das er anschliessend zeigt. «Trommelgefährten» begleitet das Schlagzeug-Quartett «Beat Bag Bohemia» des Schweizers Lukas Niggli auf der abenteuerlichen Tournee durch Afrika und Europa. *mitg.*



Warum eigentlich so skeptisch? – «Mr. slowUp» Christoph Tobler.

Würdiges Jubiläum

Bei schönstem Sonnenschein hat der «slowUp» wieder viele Velobegeisterte in die Bodensee-Region gelockt. Über 50 000 Teilnehmer wurden auf der Strecke und den verschiedenen Festplätzen gezählt. Sie alle feierten gemeinsam das Zehn-Jahr-Jubiläum des «slowUp», das ohne nennenswerte Zwischenfälle verlief. Ein Highlight jagte das andere. Padi Bernhard und seine Band präsentierten den eigens für das Jubiläum geschriebenen Song auf der «SummerDays»-Bühne in Arbon. Der amtierende Mister Schweiz, Luca Ruch, liess sich mit den Teilnehmern ablichten und gab Autogramme. Jung und Alt grinsten in die Kamera, um das «slowUp»-Gesicht 2012 zu werden. Linard Bardill verzauberte mit seinen Songs ganze Familien, und die Schweizer Mundartsängerin Sina rockte das Publikum in den Abend.



Ghackets und Hörnli als Stärkung für die Weiterfahrt...



«slowUp» und «SummerDays» – eine perfekte Symbiose.



40-Jahr-Jubiläum der Kaufmann Oberholzer AG mit Attraktionen.



Besinnliche Klänge der Stadtmusik Arbon am Gottesdienst bei Möhl.



Schmissige Rhythmen mit Charly Piller beim Frühschoppenkonzert.



Halten und geniessen: mit entschleunigter Mobilität unterwegs.



Den Jubiläums-Song mit Inbrunst präsentiert: Padi Bernhard.



Start mit dem amtierenden Mister Schweiz, Luca Ruch.



Charmant, stimmungswaltig und bei bester Laune: Sina.



Erholung vom Wahlstress: Heidi Grau mit Stadtmann Martin Klöti.

Openair-Feeling pur

Trotz riesiger Temperaturunterschiede – die Werte schwankten zwischen 35 und 15 Grad – ging das «SummerDays» am Arboner Seeufer bei ungebrochener guter Stimmung mehrheitlich trocken und vor allem am Freitagabend ohne die befürchteten Sturmböen über die Bühne. Mit 23 000 Besuchern war das Festival beinahe ausverkauft und sorgte bei den Organisatoren sowie den verschiedensten Zelt- und Standbetreibern auch aus finanzieller Sicht für zufriedene Gesichter. Nicht nur auf, sondern auch neben der Bühne liess das Oberthurgauer Openair-Highlight kaum Wünsche offen. Überzeugen konnten sowohl die perfekte Infrastruktur als auch das bewährte Konzept mit den Oldies am Freitag, dem Schweizer Mix mit Zugabe am Samstag sowie mit dem Gratis-Familienangebot am Sonntag.



Charmante Seeräuberin aus dem «Pirates» St.Margrethen.



Zufrieden: Die Festivalmacher Stefan Breitenmoser und Cyrill Stadler.



Adrian Stern begeisterte seine Fans auch unter den Regenschirmen.



Heimvorteil für «Junes» – die vielversprechende St.Galler Band.



Eric Burdon & The Animals – britischer Rock der alten Schule.



Für viele der absolute Höhepunkt – Mundart-Rapper Bligg.



Ein Geheimtipp – «Klee» mit Sängerin Suzie Kerstgens.



Einzigtages «SummerDays»-Festival – ein solch faszinierendes Ambiente ist nur auf den Arboner Parkanlagen am Bodensee möglich.

Senioren-Tennis für Neu- und Wiedereinsteigende

Senioren-sport ist eine biologische Altersvorsorge. Ähnlich wie bei der finanziellen Vorsorge soll möglichst früh damit begonnen werden, damit die Investition letztlich Früchte trägt. Gesundheit bis ins hohe Alter ist nicht selbstverständlich und kann nicht erworben werden wie ein Altersguthaben.

Wer regelmässig Sport treibt, ist im Alter gesünder, beweglicher und bleibt länger jung und attraktiv. Doch das sportliche Hobby muss in erster Linie Spass bereiten, denn wer sich zum Sport zwingen muss, gibt schon nach kurzer Zeit wieder auf.

In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Thurgau und dem Seniorenteam Thurgau-Tennis bietet Swiss Tennis auch dieses Jahr während der Wintermonate Tenniskurse an. Von Swiss Tennis ausgebildete SeniorenleiterInnen werden zu Beginn eine zentrale Schnupperlektion in der Tennishalle Weinfelden durchführen. Danach starten sie mit den Interessierten in den jeweiligen Tennishallen in Amriswil, Egnach, Frauenfeld, Kreuzlingen und Weinfelden einen Kurs.

Für kostenlose Schnupperlektionen am Dienstag, 13. September, von 14.00 bis 15.30 Uhr in Weinfelden sind sportliche Bekleidung und Turnschuhe notwendig. Bälle und Tennisschläger werden zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung ist erwünscht bis 11. September an Wino Biedermann, Schulstrasse 4b, 8580 Amriswil, Tel. 071 622 27 38 oder per E-mail an winbi@bluewin.ch mitg.

Zeichnen für Kurzsichtgeschlossene

Ab Mittwoch, 7. September, von 18.05 bis 19.55 Uhr startet an der Klubschule Migros im Schloss Arbon ein Kurs in Zeichnen und Malen. Dieser Kurs wird an zehn Mittwochabenden durchgeführt und dauert bis 23. November. Kursinhalte sind unter anderem Farblehre, Formenlehre, Bildaufbau und Perspektive. Die Teilnehmer lernen die verschiedenen Materialien und Werkzeuge kennen. – Weitere Auskünfte und Anmeldung: Klubschule Arbon, Tel. 071 447 15 20 oder www.klubschule.ch mitg.

Faszinierende Schönheiten der Lüfte bei Blumen Gschwend

24 Exoten im Gewächshaus



Viktor Gschwend vom gleichnamigen Neukircher Blumenhaus ist fasziniert von den filigranen und eleganten Lebewesen.

Ein Besuch im Papiliorama ist bis 30. September auch in Neukirch möglich. Blumen Gschwend lädt zur Sonderausstellung «Futterpflanzen für Schmetterlinge» ein und zeigt im «Schmetterlingshaus» 24 exotische Schmetterlingsarten.

Das Gewächshaus von Blumen Gschwend ist voller Leben. Grüne, blaue, violette, gelbe, grosse und kleine Schmetterlinge geniessen die Sonnenstrahlen, die durchs Glasdach fallen. Sie mögen die warmen Temperaturen und erwachen mit ihnen so richtig zum Leben.

Viel Wissenswertes zu erfahren

24 verschiedene tropische Schmetterlingsarten, die grösste mit einer Flügelspannweite von stolzen 20 Zentimetern, schlüpfen täglich im «Schmetterlingshaus» von Blumen Gschwend. Ein Schauspiel, dass man mit etwas Glück gerade selbst beobachten kann. Denn das «Schmetterlingshaus» ist auch für Besucher geöffnet. «Wir möchten damit unseren Kunden einfach eine Freude machen, sie einführen in eine wunderbare und zauberhafte Welt», erklärt Viktor Gschwend, weshalb auf ein Eintrittsgeld verzichtet werde. Im Vorraum des «Schmetterlingshauses» wird den Besuchern viel Wissenswertes über Schmetterlinge und deren Lebens-

raum vermittelt. Dies einerseits mit Plakaten und andererseits mit einer Power-Point-Präsentation. Auf dem Platz vor dem Gebäude werden viele Pflanzen, die einheimischen Schmetterlingen als Lebensraum und Nahrung dienen, präsentiert.

Puppen aus England

Die Puppen bezieht Viktor Gschwend von einer Schmetterlingsfarm in England. Diese beliebt in der Schweiz auch das Papiliorama in Kerzers. «In Kerzers habe ich mir auch viele Informationen beschafft, bevor ich das Projekt gestartet habe», sagt Gschwend. Denn ganz einfach ist es nicht, den Bedürfnissen dieser Tiere gerecht zu werden. Die Temperaturen und die Luftfeuchtigkeit müssen stimmen. Doch der Aufwand lohnt sich, findet Viktor Gschwend. Es sei etwas absolut Einmaliges, die Tiere zu beobachten. Die Verhaltensweisen seien so verschieden und die Farbenpracht allein schon einen Besuch wert.

Die Sonderausstellung «Futterpflanzen für Schmetterlinge» und das Neukircher Papiliorama sind bis zum 30. September während der üblichen Geschäftsöffnungszeiten für Besucher offen. Zusätzlich geöffnet ist jeweils am Sonntag von 12 bis 16 Uhr.

Eine Entdeckungsreise...

...ist der Alphalivkurs. Ein Angebot für alle, die den christlichen Glauben intensiver kennenlernen wollen. Themen wie: Wer ist Jesus? Wie beten? Warum Bibel lesen? Wer ist der Heilige Geist? usw. werden besprochen. Eine Gelegenheit zum unverbindlichen Schnuppern besteht in Arbon am Donnerstag, 8. September, um 19 Uhr im christlichen Zentrum Posthof an der Turmgasse 2. Nach einem kleinen Nachtessen heisst das Thema: «Christsein – langweilig, unwahr, bedeutungslos?» Anschliessend wird der zehnteilige Kurs vorgestellt, und es besteht die Möglichkeit, sich anzumelden. Die weiteren Kursabende finden am Dienstagabend statt. Es werden keine Kurskosten erhoben. Für das kleine Nachtessen, womit jeder Kursabend um 19 Uhr beginnt, kann ein freiwilliger Beitrag gespendet werden. Dieser international durchgeführte Kurs wird in Arbon von den beiden Freikirchen Chrischona und dem christlichen Zentrum Posthof angeboten. – Kontakte für Anmeldung und weitere Infos: arbon@chrischona.ch, Tel. 071 446 77 50 oder www.alphalive.ch mitg.

«Fraue-Zmorge» in Arbon

Am Dienstag, 6. September, lädt die Frauengemeinschaft Arbon zum «Fraue-Zmorge» ein. Nach dem Frühstück erzählt und zeigt Ursula Camenzind, Pflegefachfrau und Phytotherapie, Muolen, viel Wissenswertes über Heilpflanzen für den Hausgebrauch, über deren Anwendung und Wirkung. Die Gäste lernen nützliche Helfer aus Grossmutter's Hausapotheke kennen, wie Ringelblumen, Salbei, Pfefferminz, Kamille und einiges mehr. Eingeladen sind alle Interessierten, die ein feines Frühstück verbunden mit dem Vortrag einer lebenserfahrenen Referentin geniessen möchten. Beginn ist um 08.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum (grosser Saal). Die Kosten betragen zehn Franken (13 Franken für Nichtmitglieder). – Anmeldung bis heute Freitag, 2. September, bei Annemarie Lehner, Tel. 071 446 12 29 oder Rita Bähler, 071 440 12 36. mitg.

«Arboner Fisch» und Wasserball

Am Samstag, 3. September, finden im Freibad Arbon der alljährliche «Arboner Fisch» und anschliessend das «Wasserball Beach Turnier» statt. Der Schwimmclub Arbon lädt alle Teilnehmer und Zuschauer ein. Mit Kuchenbuffet und Festwirtschaft ist für das leibliche Wohl gesorgt. Beginn des «Arboner Fisch» ist um 14 Uhr. Teilnehmen können alle Schüler aus Arbon und Umgebung. Schulklassen oder Vereine können an einem Gruppenwettkampf teilnehmen (maximal drei Personen). Geschlossen wird im 33- und im 50-Meter-Becken. Anmeldungen sind auch noch vor Ort möglich. Das «Wasserball Beach Turnier» wird in den Kategorien Nachwuchs, Junioren und Erwachsene durchgeführt. Beginn ist etwa um 16.00 Uhr, die Finalspiele finden ab 22.30 Uhr statt. Ab 16.00 Uhr ist das gesamte 50-Meter-Becken für diesen Event gesperrt. mitg.

Tage der offenen Tür bei «hama keramikdesign» in Arbon

Wohn- und Wohlfühl



Casa dolce Casa.

Am Samstag und Sonntag, 3./4. September, von 10.00 bis 17.00 Uhr öffnet das Fachgeschäft «hama keramikdesign GmbH» an der St. Gallenstrasse 115 in Arbon seine Türen.

ramikdesign GmbH» an der St. Gallenstrasse 115 in Arbon seine Türen.

Keramik: Erkunden Sie die neusten Trends aus der Welt der keramischen Wand- und Bodenbeläge. Erfahren Sie mehr über trendigen Lifestyle, erstklassiges Design – und dazu ein ungeahntes Wohn- und Wohlfühl. In der erst kürzlich erneuerten Ausstellung von «hama keramikdesign» können Sie ungewohnt erleben, wie man 2011 mit keramischen Wand- und Bodenplatten Wohnräume gestaltet.

Restpostenverkauf: Renovieren Sie grade Ihr Haus oder Ihre Wohnung? Sind Sie auf der Suche nach günstigen Platten? Bei «hama keramikdesign» finden Sie jede Menge Restposten zu günstigsten Konditionen. Es lohnt sich, einen Blick in das grosse Aussenlager mit besonderen Schnäppchen zu werfen.

Gourmets: Auf dem Holzgrill werden gluschtige Spezialitäten für Sie zubereitet. Dazu passend ein Gläschen Sekt, ein guter Tropfen Rot- oder Weisswein... oder einfach etwas Erfrischendes. – Weitere Infos unter www.hama-keramikdesign.ch Das «hama»-Team freut sich jetzt schon auf Ihren Besuch. pd.



Notfallnummer Seefest Horn

vom 9. bis 11. September 2011
Die Verantwortung für die Einhaltung der Rahmenbedingungen des diesjährigen Seefestes vom 9. bis 11. September in Horn liegt beim OK-Präsidenten Kurt Zehender, Horn. Für allfällige Reklamationen oder auch Anliegen steht die Notfallnummer 079 275 44 48 bereit.
Gemeindekanzlei Horn

Horner SVP-Stamm

Auf Vorschlag aus der Bevölkerung führt die SVP Horn einen monatlichen Stamm durch. Es geht um ein loses Treffen für Jedermann, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Treffpunkt ist jeweils am ersten Dienstag des Monats um 19.30 Uhr in der «Sea Lounge» im Hotel Bad Horn. Der erste Stamm findet am Dienstag, 6. September, statt. Ziel ist, eine konstruktive Gesprächsrunde zu etablieren, in der verschiedene aktuelle Themen diskutiert werden. mitg.

SVP mit Kandidaten und Musik

Gemeinsam laden die SVP Arbon und die SVP des Bezirks Arbon zu einem Jubiläums- und Wahl-Meeting ein. Es findet am kommenden Montag, 5. September, um 20 Uhr im Landenbergssaal im Schloss Arbon statt. Den Gruss der 25-jährigen Ortspartei überbringt zu Beginn SVP-Stadtrat Koni Brühwiler. Der aus dem Thurgau stammende Generalsekretär der SVP Schweiz, Martin Baltisser, eröffnet den zweiten Teil mit dem Thema «Die Bedeutung der eidgenössischen Wahlen 2011». Anschliessend leitet Kantonsrat Andrea Vonlanthen eine Talkshow mit Ständeratskandidat Roland Eberle und den Nationalratskandidaten der SVP. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgt die «Appenzeller Frautriichmusik». Der Anlass wird bereits ab 19.30 Uhr mit einem ungewohnten Jubiläums-Apéro «25 Jahre SVP Arbon» eröffnet und endet ganz am Schluss mit einem «Wahl-Apéro».

HORNER SEEFEST 9.10.11. September 2011

– FEUERWERK Samstag 21.30 Uhr
– AIR SHOW, FLUGAKROBATIK
– KINDERZIRKUS
– JAHRMARKT AM SEE
– KINDERPLAUSCH
– HARASSENSTAPELN
– MARKTSTÄNDE
– ZELTSTADT VON SIEBEN VEREINEN
– RESTAURANT & BARBETRIEB
– LIVE-MUSIK & UNTERHALTUNG
– DESSERTBUFFET am Sonntag

NEU: SHUTTLE-SERVICE
(Fr und Sa ab 23.00 Uhr)
Horn-Rorschach-Goldach-Tübach-Horn sowie
Horn-Steinach-Arbon-Obersteinach-Tübach-
Horn (alle 1/2 Stunden ab Festplatz)

Autoparkplatz
Beim Bahnhof

Fahrrad/Mofas
Markierte Parkplätze beim Festplatz

Anlegeplätze für Schiffe sind im **HAFEN WEST** reserviert.

weibel.druck
weibel.design
www.weibel.druck.ch

APPENZELER BIER
Brauerei
Genossenschaft

engeli & partner

HORN SEEFEST

Nationaler Spitex-Tag 2011

Am Nationalen Spitex-Tag von morgen Samstag, 3. September, stellt die Non-Profit-Spitem die pflegenden Angehörigen ins Rampenlicht. Das Motto «Sie pflegen. Wir helfen. Spitex» soll aufhorchen lassen. Die Spitex pflegt doch – nicht ich?! Selbstverständlich pflegt die Spitex – aber eben nicht alleine. Oft investieren die Angehörigen viel mehr Zeit in die Pflege und Betreuung als die Spitex. Ganz wichtig ist deshalb die gezielte Begleitung und Unterstützung der Angehörigen durch die Spitex-Fachleute. Mit guter Zusammenarbeit erreichen sie das gemeinsame Ziel: die optimale Betreuung eines pflegebedürftigen Menschen. Der Vorstand der Spitex Roggwil-Berg gibt von 08.00 bis 11.00 Uhr Informationen ab beim «Roggwiler Beck», der ein spezielles Spitex-Brot zu Gunsten der Spitex verkauft; auch beim Freidorfer Laden «Frisch und Maxi» und dem Berger Dorfladen.

Spitex-Verein Roggwil-Berg

Kinderkleiderbörse in Arbon

Der Arboner Familientreff (ArFa) organisiert auch für diesen Herbst/Winter die weitem beliebte Kinderkleiderbörse im kath. Pfarreizentrum in Arbon. Am Freitag, 9. September, von 14.30 bis 17.30 Uhr ist die Annahme für modische und noch sehr gut erhaltene Herbst- und Winterkleider. Es werden auch Wintersportartikel, Kinderwagen, Buggies, Bettli, Auto- und Velositzli, Spielsachen für drinnen und draussen etc. angenommen. Eine mögliche Warteschlange würde nach 60 Artikeln ein erneutes «Hinten Anstehen» erfordern. Der Verkauf findet statt am Samstag, 10. September, zwischen 9.30 und 11.30 Uhr. Man staunt immer wieder über die schönen Sachen, welche zu super Preisen ergattert werden können. Seien dies fast neue Skihosen, Skischuhe, Schlittschuhe, Mützen, Hand- schuhe usw. Für weitere Auskünfte steht Barbara Schiavo gerne zur Verfügung unter Tel. 071 450 06 27. Das weitere Programm von ArFa findet man unter www.kath-arbon.ch/arfa mitg.

Samstag, 3. September: Nationaler Spitex-Tag 2011

Angehörige und Spitex – ein Tandem

Angehörige von kranken und betagten Menschen sind eine ganz wichtige Stütze unseres Gesundheitssystems. Ähnlich wie bei der Freiwilligenarbeit werden sie kaum wahrgenommen. Sie sind die stillen Schafferinnen und Schaffer unseres Gesundheits- und Sozialsystems, und ohne ihre Unterstützung würde unsere Volkswirtschaft wohl oder übel ins Elend laufen.

Am Nationalen Spitex-Tag 2011 vom 3. September richtet die Non-Profit-Spitem den Fokus auf die pflegenden Angehörigen. Denn Spitex und die Angehörigen sind aufeinander angewiesen. Dank pflegenden Angehörigen können viele kranke und betagte Menschen länger zu Hause leben. Dabei bietet die Spitex fachkundige Hilfe und Pflege an, aber letztlich immer nur punktuell. Den Löwenanteil übernehmen meistens die Angehörigen.

Die vom Spitex-Verband Schweiz in Auftrag gegebenen Studien Swiss-AgeCare-2010 (Deutschschweiz) und AgeCare-Suisse-Latin (Romandie/Tessin) zeigen auf, dass Angehörige ein enormes Pensum leisten: 99 Stunden pro Woche investieren zum Beispiel Partnerinnen und Partner in der lateinischsprachigen Schweiz in die Betreuung ihrer Angehörigen. Das zeitliche Engagement in der Deutschschweiz ist mit durchschnittlich 60 Stunden ebenfalls sehr gross. Die meisten Angehörigen gaben bei der Befragung an, dass sie viel mehr Zeit in die Betreuung investieren, als sie eigentlich möchten. Und erschreckend ist, dass viele Angehörige erklären, sie hätten niemanden, der sie ablösen könnte. Die Folge: Überlastung.

Am Nationalen Spitex-Tag 2011 stellt die Spitex deshalb die pflegenden Angehörigen ins Rampenlicht. Das Motto: «Sie pflegen. Wir helfen. Spitex» soll durch die bewusst überspitzte Formulierung hellhörig machen. Die Spitex pflegt

doch, nicht ich?! Selbstverständlich pflegt die Spitex, aber längst nicht nur. Wichtig ist, dass die Angehörigen durch die Spitex-Fachleute eine gezielte Begleitung und Unterstützung erhalten. So bilden sie ein Tandem und erreichen in guter Zusammenarbeit das Ziel, den pflegebedürftigen Menschen optimal zu betreuen.

In der ganzen Schweiz werden die Spitex-Organisationen an die Öffentlichkeit treten und aufzeigen, wie sie pflegende Angehörige unterstützen und entlasten. Das Potenzial ist riesig: Rund 29 000 Spitex-Fachleute betreuen jährlich über 200 000 pflegebedürftige Menschen – und mit ihnen mehrere Hunderttausend pflegende Angehörige.

«Der Gesundheit von pflegenden Angehörigen die gleiche Aufmerksamkeit schenken wie der Gesundheit der Klientinnen und Klienten», ist ein Leitsatz in der Spitex Arbon und Umgebung. Pflegende Angehörige können sich unverbindlich beraten lassen, in Bezug auf Pflegefachfragen, Hilfsmittel, Entlastungsangebote und Pflegematerial. Dem gegenüber sind aber auch eine gute körperliche Gesundheit und ein ausgeglichenes seelisches Wohlbefinden der oder des Pflegenden für eine befriedigende Pflege notwendig. Für die Pflegefachpersonen gilt es darum auch, sich für das Befinden pflegender Angehöriger zu interessieren und sie zu unterstützen. Pflegenden Angehörigen gebührt grosser Dank, Anerkennung und hilfreiche Unterstützung. Denn je mehr Positives und für beide Seiten Gemeinsames in einer Pflege gelebt werden kann, desto mehr lässt sich auch Kraft daraus schöpfen.



Ursula Gentsch, Präsidentin Spitex Arbon und Umgebung



Für gutes Wohnen im Alter

Am Sonntag, 4. September, beginnt um 14.00 Uhr das 19. Arboner «Forum60plusminus» im Seeparksaal.

Gemeinsam statt einsam? Heimpflege statt Pflegeheim? Wenn Grosi in die WG zieht – wohnen wie gewohnt? Diese Fragen stellt sich die Veranstaltung des Forums: Gibt es Alternativen zum gewohnten Wohnen? Der Trend ist klar: Die meisten Menschen wünschen sich, ihren Lebensabend in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Wo auch immer sie wohnen – sie sollen sich wohl fühlen: ob im Privathaus, in der Alterswohngemeinschaft oder im Altersheim.

Ein preisgekrönter Film zeigt ein «Wohnmodell Hausgemeinschaft». Eine Diskussion wird ermöglicht durch die Anwesenheit zweier Gründerinnen dieser Wohngemeinschaft – der Wohnfabrik «Solinsieme» in St.Gallen. Jürgen Steven, Alters- und Pflegeheimleiter, wird Alterswohnen und die vielfältigen Angebote in und um Arbon vorstellen und das «Schreckgespenst» Pflegeheim in heutiger Sicht darstellen. Schliesslich werden Generationen übergreifende Wohnpartnerschaften und autonomes Wohnen in Gemeinschaft vorgestellt. Das 19. Forum60plusminus als Impulsgeber zum Wohnen im Alter ist ein unbedingtes Muss – vor allem auch für angehende Rentner und Rentnerinnen!

Eugen Zuberbühler

Steinacher Verwaltung reduziert Stellenprozente um 20 Prozent

Per 1. Juli 2011 hat der Gemeinderat Steinach eine Reduktion der Stellenprozente um 20 Prozent in der Abteilung Einwohneramt/Soziales bewilligt. Die Reduktion wurde möglich, weil die Arbeitsabläufe und die Organisation innerhalb der Abteilung optimiert werden konnten sowie weniger Aufwand in der Vormundschaft entstand. Der Gemeinderat hat festgelegt, dass der Stellenetat bei Bedarf von der Verwaltung mit einem Band von 20 Prozent angepasst werden kann. GKS

Aus dem Stadthaus

Strandbad Arbon ist noch offen

Derweil die Hauptsaison im Strandbad Arbon per Ende August zu Ende ging, bleibt die Liegewiese noch bis zum Sonntag, 18. September 2011, öffentlich zugänglich. Der Eintritt ist bis dahin frei. Mit lediglich 20 sonnigen Tagen in zweieinhalb Monaten zeichnet es sich bereits ab, dass für die diesjährige Hochsaisonzeit eine eher negative Bilanz gezogen werden muss und das gute Ergebnis aus dem Vorjahr nicht ganz wiederholt werden kann. Ungeachtet des vielen Regens legte das Strandbad-Team, unter der Leitung von Badmeister Imre Füsi, auch dieses Jahr viel Wert auf die allgemeine Sauberkeit, die Qualität des Wassers im Kinderbassin und auf die Dienstleistungsqualität des Teams. Zugleich verhielten sich die Badegäste sehr diszipliniert in Bezug auf den Abfall, was ebenfalls zum positiven Gesamtbild im Strandbad beitrug. Das Strandbad-Team setzte sich diesen Sommer wie schon im Jahr 2010 aus einem Badmeister, seinem Stellvertreter und zwei Kassenfrauen zusammen, die sich die Arbeitszeiten teilten. Das Konzept hat sich in dieser Zusammensetzung bewährt und wird auch in der nächsten Saison weitergeführt. Offizielles Saisonende ist am Sonntag, 18. September 2011. Dann werden auch die Sanitäranlagen geschlossen und die Notfallsäulen abgeschaltet. Bereits seit dem 1. September nicht mehr in Betrieb ist das Kinderbassin. Die Liegewiese bleibt hingegen bis zur offiziellen Schliessung weiterhin zugänglich, und der See kann nach wie vor – auf eigene Gefahr hin – zum Baden genutzt werden. *Medienstelle Arbon*

Voraussichtlich kein Referendum

Das Referendumsverfahren zur Inkorporationsvereinbarung zur Bildung der Einheitsgemeinde in Steinach wird voraussichtlich am Dienstag, 6. September, unbenuzt ablaufen. Die an der ausserordentlichen Schulbürgerversammlung vom 15. Juni 2011 genehmigte Inkorporationsvereinbarung wird damit mit der noch ausstehenden kantonalen Genehmigung rechtskräftig. GKS

Besondere Auszeichnung für RWD Schlatter

Europäische Spitzenklasse

Der Schweizer Türhersteller RWD Schlatter erhält als erstes Unternehmen in Europa die begehrte Auszeichnung mit dem «natureplus»-Qualitätszeichen.

Nach sechs Jahren Entwicklungsarbeit erhielt RWD Schlatter an seinem Stammsitz in Roggwil drei Auszeichnungen des begehrten ökologischen Gütesiegels «natureplus» für neuartige ökologische Türblatttypen, die hinsichtlich Umweltschutz und Gesundheitsvorsorge in Bauten höchsten Anforderungen gerecht werden.

Sechsjährige Entwicklungsarbeit

Das «natureplus»-Qualitätszeichen wird vom internationalen Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen nach ausführlichen Prüfungen durch unabhängige Institute vergeben. Neben der technischen Eignung werden Umweltfaktoren im Produktionsprozess, extrem niedrige Schadstoffwerte sowie ein nachhaltiger Umgang mit Rohstoffressourcen und ein umweltfreundliches Entsorgungskonzept bewertet. Die eigens zur Zertifizierung von RWD Schlatter in sechsjähriger Entwicklungsarbeit entwickelten Türblätter RF 40, RF 58 und RF-AP 58 hielten der Überprüfung durch die strengen Kriterien stand und wurden mit dem «natureplus»-Qualitätszeichen ausgezeichnet. Für die Türblattproduktion wurden von der innovativen Firma mit Hauptsitz in Roggwil gänzlich neuartige Wege beschritten, indem ausschliesslich natürliche und wenig veränderte Rohstoffe zum Einsatz kommen.

Jährlich 70 000 Türblätter

RWD Schlatter zählt als Türfabrikant mit einem Jahresvolumen von rund 70 000 Türblättern eher zu den kleineren Betrieben in der europäischen Türbranche, hat sich aber

auf die Entwicklung hochwertiger und technologisch anspruchsvoller Türen fokussiert. Rechtzeitig erkannte RWD Schlatter, dass die Verbindung von Qualität mit ökologischen und gesundheitlichen Aspekten eine wesentliche Grundlage für den unternehmerischen Fortbestand ist. Immer mehr Menschen erkennen die Probleme, die durch den Einbau minderwertiger Materialien und allfällige Ausdünstungen chemischer Zusätze in Innenräumen entstehen. Sie fordern unbedenkliche und langfristige beständige Bauprodukte. Das Qualitätszeichen «natureplus» bürgt durch die hohen Prüfanforderungen für Umweltverträglichkeit und wohngesundheitliche Vorteile.

Nachhaltige Bauprodukte

RWD Schlatter will als erster Türhersteller in Europa, der über eine unabhängige ökologische Überprüfung seiner Türblätter durch «natureplus» verfügt, den Bereich nachhaltiger Bauprodukte in seinem Angebot stärker bewerben. Die Nachfrage nach geprüfter Qualität gerade auch im Objektbau, bei Bio-Hotels, öffentlichen Einrichtungen, Krankenhäusern und Schulen hinsichtlich ökologischer und gesundheitlicher Qualitäten ist deutlich gestiegen. – Informationen zu Vergaberichtlinien und zertifizierten Bauprodukten finden sich un-

Schön rustikal, der Herbst 2011

Am Mittwoch, 7. September, findet um 19.30 Uhr die «Trend Fashion Show» im Novaseta-Center in Arbon statt. Reto Scherrer wird als Moderator und DJ durch den Abend führen. Der bekannte Radio- und Fernsehmoderator und Stephan Weiler sowie weitere neun Models sorgen für Unterhaltung und Stimmung.



Der Apéro zur anschliessenden Modenschau startet um 19.30 Uhr; anschliessend heisst es «Late-Night Shopping» bis 22.30 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Franken und wird bei einem Einkauf bis zum 30. November 2011 voll angerechnet. Anmeldungen werden unter Tel. 071 446 80 80 oder info@adesso-boutique.ch entgegengenommen.

Wohin geht die Mode im kommenden Herbst? Brit Chic lässt grüssen mit klassischen Mustern wie Karos, Tweeds und Lederpatches an Blazern und Blusen. Smart Sportswear statt Vintage und immer schön lässig. Das entspricht unserem Lebensgefühl!!!

Wie spannend die neue Mode und die Farben sind, erleben die Gäste an der «Trend Fashion Show» in der Boutique Adesso in Arbon hautnah!



Wer die Modenschau in Arbon verpasst, hat am Donnerstag, 15. September, um 19.30 Uhr im Abtwiler Hotel Sântispark eine zweite Chance! *mitg.*

Alterssegment 50+

Gratis Tennis-Schnupperlektion
Dienstag, 13. September 2011
von 14:00 Uhr - 15:30 Uhr
 Tennishalle Güttingersreuti Weinfelden

PRO SENECTUTE THURGAU

Zu vermieten
4.5-Zi.-Wohnung an ruhiger Lage

awit immobilien ag
 Landquartstrasse 3
 9320 Arbon
 Tel. 071 447 88 88
 www.awit.ch

Adresse: Weidenhofstr. 9d, 9323 Steinach
Bruttomiete: CHF 2'100.- inkl. NK
Wohnfläche: 100 m²
Stockwerk: 1. Obergeschoss
Verfügbarkeit: ab sofort

Die Wohnung befindet sich in einem 3-Familienhaus aus dem BJ 1993. Attraktive und ruhige Lage. Nähe zum See. Hochwertiger Innenausbau der Wohnung, besonders in den Bereichen Küche und Bad. Preis inkl. 2 Parkplätze.

Roger Preisig freut sich auf Ihren Anruf.
 Tel. 071 447 88 88
 E-Mail: roger.preisig@awit.ch

Seebad Steinach

Wir suchen für die Saison 2012 einen

Badmeister

Sie verfügen über ein Rettungsbrevet I, sind flexibel und freundlich und sind bereit, Unterhalts-, Reinigungs- und Umgebungsarbeiten auszuführen.

Bewerbungen sind bis 20. September 2011 an die zuständige Gemeinderätin Madeleine Grüninger, Weidenhofstr. 3, 9323 Steinach, zu richten.

Tel. 071 440 18 88, 079 238 40 78, grueninger.madeleine@blueemail.ch

Aussendienst
Kundenberater in Arbon / Roggwil

Sind Sie bereit für den nächsten Karriereschritt? Starten Sie als Kundenberater/in mit einem attraktiven Kundenportefeuille in eine erfolgreiche Zukunft.

Sie stehen im regen Kontakt mit Privatpersonen und Entscheidungsträgern in Betrieben. Für Ihre Kunden analysieren Sie die Bedürfnisse, erkennen Risiken und erarbeiten mit unseren Fachspezialisten innovative Lösungen in den Bereichen Absicherung, Vorsorge und Vermögensbildung. Ihren breitgefächerten Kundenstamm bauen Sie kontinuierlich aus; dabei bilden Ihre kompetente Beratung, die nachhaltige Betreuung und eine partnerschaftliche Kundenbeziehung die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und sammeln idealerweise bereits Erfahrung in der Versicherungsbranche und/oder verfügen über eine erfolgreiche Verkaufserfahrung im Aussendienst.

Wichtig sind uns Ihre positive Ausstrahlung, Ihre kundenorientierte Haltung sowie eine gesunde Portion Ehrgeiz verbunden mit einer hohen Leistungs- und Lernbereitschaft.

Bauen Sie Ihre Karriere auf ein solides Fundament, eine starke Marke und eine umfassende Produktpalette. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

ZÜRICH, Unternehmer-Generalagentur Peter Ludwig
 Herr Peter Ludwig
 Postfach
 9400 Rorschach, Schweiz
 Tel. Geschäft: +41 71 846 62 79
 Fax: +41 71 846 62 63
 peter.ludwig@zurich.ch

ZURICH

STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Kreyenbühl Burkard, Hauptstrasse 11, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Sonnenstore Dachterrasse, Klimagerät im Innenhof

Bauparzelle: 147, Hauptstrasse 13, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Baugesellschaft «Scheidweg», c/o Walter Ackermann, Romanshonerstrasse 116a, 9322 Egnach

Bauvorhaben: Bau drei Mehrfamilienhäuser

Bauparzelle: 5243, Scheidweg-West 6, 8 und 10, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Noah Immobilien AG, Technikumstrasse 12, 9470 Buchs

Bauvorhaben: Innen- und Aussensanierung

Bauparzelle: 2028, Landquartstrasse 59, 9320 Arbon

Auflagefrist: 02. September 2011 bis 21. September 2011

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

TRAUBE HORN
 RESTAURANT & BAR AM SEE

Per sofort dringend gesucht!!

Service-mitarbeiter/innen Teilzeit mit Erfahrung!!
 Flexible Arbeitszeiten, deutsch sprechend.

Voranzeige: ab Mittwoch, 7. Sept.

OKTOBERFEST

Alex Bischof und sein Team freuen sich auf euch
www.traube-horn.ch
Tel. 071 841 21 06

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30/Sa, 10-13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. Chicco D'oro Kapseln, Solis 1,2,3 SPRESSO. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. **Offen:** Dienstag bis Freitag, 8.30-12.00 / 13.30-18.30 Uhr.

Ein Genuss für Feinschmecker. Wachteleier 12 Stück für Fr. 5.-. Telefon 079 631 02 62 in Arbon.

Roggwil, St.Gallerstr. 18 (Riegelhaus), jeden Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr FLOHMARKT mit viel Werkzeug. Parkiermöglichkeit vis à vis bei Firma RWD Schlatter AG, Telefon 071 455 21 59.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, PC-Kurse, 60+Kurse, PC-Einrichten. **Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause.** www.joerg-bill.ch oder 071 446 35 24.

Stressfrei auf Knopfdruck... Konzentrierter lernen... **Merkfähigkeit** verbessern... **Testen** Sie es **gratis!** Info – Tel. 071 440 04 47.

Liegenschaften

Arbon, Friedenstr. 3a. Zu vermieten nach Vereinbarung **offene Halle**, ca. 175 m² (als Sitzungsraum, Büro, ect. nutzbar) Telefon 079 504 32 54 oder 071 446 00 32.

Arbon, Friedenstrasse 3. Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung renovierte **4^{1/2}-Zimmer-Wohnung** im 1. OG. Tel. 079 504 32 54 oder 071 446 00 32.

Arbon, Kleine Zeltg 5. Zu vermieten ab sofort helle, renovierte **2-Zimmer-Wohnung** im 2. OG. Balkon, Nähe See, Bahn- und Bushaltestelle. Miete inkl. NK Fr. 930.-. Tel. 071 446 95 32 oder 079 548 91 88.

Arbon Berglistrasse 60. Nach Vereinbarung zu vermieten **4-Zimmer-Wohnung** mit Terrasse. Mietzins inkl. NK CHF 1'140.-/Monat. ROAG Treuhand AG, Telefon 071 508 19 37 – www.roag-treuhand.ch, mail@roagtreuhand.ch

Arbon, St. Gallerstr. 62. Per 1. Dezember 2011 zu vermieten **3-Zimmer-Altbauwohnung.** Mietzins inkl. NK CHF 990.-/Monat. ROAG Treuhand AG, Tel. 071 508 19 37 www.roagtreuhand.ch, mail@roagtreuhand.ch

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 2. September
 19.00 Uhr: Internat. Orgelfestival mit Wolfgang Seifen, evang. Kirche.
 19.30 Uhr: Klavierabend: Benefizkonzert mit Pianist Benjamin Engeli im Landenbergsaal im Schloss.
 20.30 Uhr: Filmemacher Martin Fuchs zeigt «The fellowship of the drums», Kultur Cinema.
Samstag, 3. September
 – «Ü 30 Party» im «Trischli».
Samstag/Sonntag, 3./4. Sept.
 – Hafenfest, Mars-Vereinigung.
 10.00 bis 17.00 Uhr: Tage der offenen Tür bei hama keramikdesign.
 – Parkplatzfest Restaurant Wildpark.
Sonntag, 4. September
 09.00 bis 17.00 Uhr: Classic Bodensee im Saurer Museum.
 ab 14.00 Uhr: 19. «Forum60-plusminus» im Seeparksaal.
 ab 15.00 Uhr: Bigband «one for you» mit Sängerin Monika Frei und Sänger Häna Ruppener. Leitung: Jonas Knecht. Pavillon beim Hafen.
Montag, 5. September
 20.00 Uhr: 25-Jahr-Jubiläums- und Wahlmeeting der SVP im Landenbergsaal im Schloss.
Dienstag, 6. September
 14.00 bis 16.00 Uhr: Cafeteria (bis Ende Juni 2012) wieder jeden Dienstag geöffnet im Haus Lichtenberg, Römerstrasse 5.
Mittwoch, 7. September
 14.00 Uhr: öffentliche Kirchturmbesteigung, evang. Kirche.
 19.30 Uhr: «Trend Fashion Show», Boutique Adesso, «Novaseta».
 19.30 Uhr: Stammtisch des Einwohnerversamtes in der Glögglistube.
Bis Sonntag, 11. September
 – H₂Art bei der Kastanienallee.

«Chinderchile» in Horn
 Am Montag, 5. September, um 17 Uhr sind zwei- bis siebenjährige Kinder, Eltern, Geschwister und Freunde zur «Chinderchile» in die evang. Kirche Horn eingeladen. Das Bilderbuch «Gaspar», Lieder und ein passendes Andenken runden die Feier ab. Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss offeriert. *mitg.*

Wassertemperaturen in Arbon
Mittwoch, 31. August, 10.25 Uhr
 Schwimmbad: 23 Grad
 See: 21 Grad
 Luft: 15 Grad
Pegelstand in Arbon
Donnerstag, 1. Sept., 05.00 Uhr:
 356 Zentimeter

Horn

Dienstag, 6. September
 19.30 Uhr: Stamm der SVP Horn, «Sea Lounge» im Hotel Bad Horn.

Roggwil

Samstag, 3. September
 08.00 bis 11.00 Uhr: Späterer Spite-Tag: Infos der Spite-Tag-Gruppe beim «Roggwiler Beck».
 10.00 bis 16.00 Uhr: Bonsai-Börse und -Ausstellung bei Bioforce AG.

Region

Samstag, 3. September
 16.00 Uhr: Vernissage Walter Grässli und ab 18.00 Uhr Konzert «Winterreise», Schloss Dottenwil.

Sonntag, 4. September
 ab 11.00 Uhr: Dixie-Matinée in der Wirtschaft zum Ruggsberg.

Mittwoch, 7. September
 18.00 Uhr: Politmarkt und Volksfest mit Bundesrätin Doris Leuthard im Pentorama Amriswil.

Vereine

Samstag, 3. September
 10.00 bis 12.00 Uhr: Help-Programm für Kinder ab zehn Jahren: «Vorbereitung Helptag», Ort: Feuerwehrdepot, Samariterverein.
 ab 14.00 Uhr: «Arboner Fisch» und «Wasserball Beach Turnier» mit Festwirtschaft im Schwimmbad.
 13.30 bis 17.30 Uhr: Volksschiesse im Tälisberg, Sportschützen.
 14.00 Uhr: «In der Klinik Berolina», Cevi, evangelische Kirche.
Samstag/Sonntag, 3./4. September
 08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Fehraltdorf. Start und Ziel: Heiget-huus. Strecken: 5/10/20 km.
Sonntag, 4. September
 08.30 bis 12.00 Uhr: Volksschiesse im Tälisberg, Sportschützen.
 14.30 bis 17.30 Uhr: «Forum 60 +/-», Thema: «Wohnen wie gewohnt?» im Seeparksaal.
Donnerstag, 8. September
 14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Kinderfest in der Kirche Arbon
 Am Sonntag, 4. September, lädt die evang. Kirchgemeinde Arbon zum Kinder- und Jugend-Tag in und um die Kirche ein. Der Tag beginnt um 9.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst, bietet dann für die ganze Familie Spiel, Spass, Spannung, ein einfaches Mittagessen und endet um 14 Uhr mit einem gemeinsamen Abschluss. *mitg.*

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
 Amtswoche: 6. bis 10. September:
 Pfr. B. Wiher, 071 440 02 62.
 09.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Ki-Ki-Ju-Tag, Pfr. B. Wiher, Mitwirkung: Regenbogenkids und Musikschule Arbon, mit Mittagessen.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 3. September
 17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 4. September
 09.30 Uhr: Firmgottesdienst mit Bischofsvikar Ruedi Heim. Mitwirkung des Jugendchors St.Martin, der Vorsängergruppe und «ad hoc»-Chor.
 – La S. Messa delle ore 11.30 in lingua italiana non verrà celebrata.
Chrischona-Gemeinde
 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Grillfest auf dem Bauernhof der Familie Gerster, Raach, Winden.
 www.chrischona-arbon.ch
Christliches Zentrum Posthof
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.
Neuapostolische Kirche
 09.30 Uhr: Gottesdienst.
Christliche Gemeinde Maranatha
 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Ariel Azil, Israel.

Zeugen Jehovas
Samstag, 3. September
 18.30 Uhr: Vortrag «Was wird durch die Heilung der Nationen erreicht?».

Berg

Katholische Kirchgemeinde
 10.00 Uhr: Wortgottesfeier. Gestaltung: Juliane Schulz.
 10.00 Uhr: Sunntigsfir für Chind.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug.
 10.45 Uhr: Jugendgottesdienst.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 3. September
 18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Predigt: Martha Heitzmann. Musik: Instrumentalgruppe.
Sonntag, 4. September
 10.00 Uhr: Eucharistiefeier. Predigt: Martha Heitzmann. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes.
Katholische Kirchgemeinde
 10.00 Uhr: Wort-Gottesdienst und Kommunionfeier mit Susanne Bucher und Thomas Angehrn.

Schweizerische Bonsai-Börse
 Am Samstag, 3. September, von 10.00 bis 16.00 Uhr lädt die IG Bonsai St.Gallen bei der Bioforce AG in Roggwil zu einer schweizerischen Bonsai-Börse mit -Ausstellung ein. Jeder Züchter hat Bonsai-Material (Schalen, Werkzeuge, Bäume, Draht usw.), das er nicht mehr benötigt. Hier bietet sich die Gelegenheit, dieses Material an den Mann / die Frau zu bringen. In der Bonsai-Szene gibt es auch Personen, die frisch angefangen haben und deshalb sehr froh sind, Bonsai-Material günstig ergattern zu können. *mitg.*

Kinderkleiderbörse in Steinach
 Am Samstag 24. September, findet von 9 bis 11 Uhr im Gemeindegarten Steinach eine weitere Kinderkleiderbörse statt. Die Miete für einen Tisch beträgt fünf Franken. Verkauft werden können Herbst- und Winterkleider, Umstandsmode oder Babyzubehör. Tischreservierungen nimmt Daniela Benz unter 071 446 04 18 oder dani.ela@blueemail.ch entgegen. *mitg.*

Viel zu sehen an der H₂Art
 Noch bis Sonntag, 11. September, gibt es an der H₂Art in der Steinacher Bucht viel zu bestaunen. Unter anderem sind heute Freitag, 2. September, ab 20 Uhr Vorführungen mit der Tanzwerkstatt Arbon zu sehen, und morgen Samstag, 3. September, steht ab 20 Uhr Tanz am See mit «wohzimmer sg» auf dem Programm. Am Sonntag, 4. September, sind Gäste ab 16 Uhr zu einem Salsa-Tanz-Fest auf der Seebühne mit Coco Cali eingeladen. Insgesamt beteiligen sich an der H₂Art unter der Leitung des Arboner Initianten und Organisations Stefan Philippi zwölf Künstler und zwei Künstlergruppen. *red.*

Ärztendienst im Notfall
 Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Das OK «slowUp» dankt

Am vergangenen Sonntag durften wir den zehnten «slowUp Bodensee Schweiz» erleben und damit ein kleines Jubiläum feiern. Dank idealer Wetterbedingungen wurde er wiederum zum vollen Erfolg. Zehntausende aus Nah und Fern machten sich mit Velos, Skates oder Spezialgefahren auf die 40 Kilometer lange autofreie Strecke oder besuchten einen der zahlreichen Festplätze in den neun Gemeinden entlang der Strecke. Sie alle, Jung und Alt, Familien und Gruppen, genossen die abwechslungsreiche Route durch die Oberthurgauer Landschaft und das vielfältige Verpflegungs- und Unterhaltungsangebot und erlebten ein Fest der Gemütlichkeit in einer einmaligen friedlichen und gelassenen Atmosphäre.

Unser grosser Dank gebührt allen, die mit grossem Einsatz vor Ort zum Gelingen und zum reibungslosen Verlauf dieses Grossanlasses beigetragen haben. Das sind zum einen die Kantonspolizei, die kantonalen Tiefbauämter und die Gemeindebauämter sowie Verkehrskadetten und Feuerwehr-Verkehrsdienste, die für die Absperrung und die Sicherung der Strecke sorgten; dann die Sanitätsdienste der Samaritervereine und Notfallärzte sowie die lokalen OK's mit ihren zahlreichen Helfern, die mit ihren vielfältigen Angeboten die «slowUp»-Strecke zu einem grossen Festplatz und die gemütliche Fahrt durch den Oberthurgau zu einem einmaligen Erlebnis werden liessen.

Danken möchten wir auch den Anwohnern der Strecke für ihr Verständnis für die Einschränkungen, die sie in Kauf nehmen mussten, und den Bewohnern der Dörfer und Städte in der Region für die Inkaufnahme etwas erschwelter Verkehrsbedingungen. Das sehr positive Echo auf den Anlass, der wiederum beste Werbung für unsere Region gemacht hat, soll auch ihnen eine gewisse Entschädigung dafür sein. Der «slowUp Bodensee Schweiz» ist aus dem Veranstaltungskalender der Region am oberen Bodensee nicht mehr wegzudenken. Darum bereits jetzt im Kalender 2012 rot anstreichen: Sonntag, 26. August 2012, «slowUp»!

Christoph Tobler, OK-Präsident

Einsatz für die Jugend



Bei heissem Wetter trafen sich kürzlich die HCA-Familie, Prominente und Zuschauer zum traditionellen Sponsorenlauf des HC Arbon. Gelaufen wurde für die Arboner Jugend: zum einen für die Jugend des Handballclubs, zum anderen für die Stadtbibliothek Arbon. Im Jakob-Züllig-Park hiess es, möglichst viele Runden zu laufen und so Geld zu generieren. Nebst den Handballern waren sechs prominente Laufende (Regina Hiller und – auf dem Bild von links – Patrick Hug, Vize-Stadtdammann; Stefan Ribler, Stiftungsrat Stadtbibliothek; Koni Brühwiler,

Stadtrat; Stephan Tobler, Egnacher Gemeindeammann und ehemaliger Handballer; und Reto Stäheli, Stadtrat) am Start. Zusammen mit fünf männlichen Prominenten nahmen die Jüngsten den Parcours unter die Füsse, gefolgt von den mittleren Jahrgängen und der PSG-Präsidentin Regina Hiller. Den Abschluss bildeten die Aktiven, die erste Herren-Mannschaft inklusive. Bei schönstem Sommerwetter liefen die 120 Läuferinnen und Läufer insgesamt rund 2000 Runden oder etwa 750 Kilometer. Der erlaufene Ertrag ist noch nicht bekannt. mitg.

Serie von Hans-Jörg Willi – Strassen im «felix.»-Land

«nomen est omen»



Freidorf: Wattstrasse

Die Landstrasse von Freidorf nach Watt trägt den Namen dieses Weilers. Und die Häusergruppe heisst so, weil dort oben der Haselbach noch kein tiefes oder breites Tobel gegraben hatte und also ohne Brücke überquert, durchschritten, durchwatet werden konnte – gleich wie das flache Wattenmeer vor den friesischen Nordseeinseln. Wer wadet, hat Wasser bis zu den Waden oder wenigstens zu den Knöcheln. Er geht wie ein Storch. Auf latei-

nisch heisst gehen vadere und hingehen invadere, von dem die Invasion abstammt. Französisch Lernende ärgern sich über das Verb «aller». Denn die nous- und vous-Formen stammen von ambulare, die je-, tu-, il- und ils-Formen aber von vadere. Dass der Familienname von James Watt (1736–1819), dem schottischen Erfinder der Dampfmaschine, mit dem deutschen Wort Watt für Furt und Sumpf verwandt ist, gilt als sehr wahrscheinlich.



Caminhao Saurer

1911 wurde der Caminhao in Arbon als 5TK Kolonienwagen gebaut und mit 49 gleichen Fahrzeugen nach Brasilien exportiert. Im Jahr 2001 schrieb Jason Vogel, ein Journalist in Brasilien, dem Oldtimer Club Saurer (OCS), dass er einen alten Saurer entdeckt habe. Nach langen Verhandlungen konnte der OCS 2003 den Caminhao (Bild) erwerben. Dank José «Dieselsepp» Wespe, einem treuen Saurer- und OCS-Freund, wurde der Caminhao (portugiesisch: «Lastwägeli») in die Schweiz zurückgeführt, wo er am 31. Mai 2003 in Au SG wieder Schweizer Boden befahren konnte.



Eine grosse Sammelaktion ermöglichte, die Wiederbeschaffung und auch einen schönen Teil der Restauration zu finanzieren. Der Kühler wurde wieder in Originalzustand zurückgebaut, dann erhielt der Caminhao neue Räder (die alten waren in hoffnungslosem Zustand), und in den letzten Jahren überholten und überholten OCS-Mitglieder den Motor, das Getriebe und die gesamte Hinterachse. Heute ist das mechanische Geburtstagskind – derzeit allerdings im «Rohbau» – nebst zahlreichen weiteren Attraktionen täglich von 10 bis 18 Uhr im Saurer Museum im Saurer Werk 1 in Arbon zu bestaunen. Natürlich wird dieser 100. Geburtstag – am Samstag, 10. September – in den Reihen des OCS gebührend gefeiert, und wir versüssen die Geburtstagsparty mit unserem «felix. der Woche».